



## Islamisten

### **Verbindungen zwischen belgischen und deutschen Terrorzellen?**

*Immer mehr Details kommen ans Licht, die nicht nur Kontakte des mutmaßlichen Drahtziehers der Terroranschläge von Paris nach NRW aufzeigen, sondern auch, dass belgische Dschihadisten offenbar regelmäßig die Flughäfen in Köln und Düsseldorf nutzen.*

Ich möchte deshalb mit einer parlamentarischen Kleinen Anfrage erfahren, seit wann die Sicherheitsbehörden in NRW von Abdelhamid Abaaoud und seinen Verbindungen in unser Bundesland wissen. Der Belgier soll schon im Januar 2015 als Kopf einer Terrorzelle im französischen Verviers verdächtigt worden sein. Die Hintermänner der Pariser Anschläge sollen zudem Kontakte zu Islamisten aus Dinslaken, der so genannten „Lohberger Brigade“, gehabt haben.

Die Landesregierung muss dafür sorgen, dass potenzielle Attentäter aus Belgien nicht einfach frei durch NRW reisen oder von hier aus nach Syrien fliegen können. Ich fordere eine Auflistung über Ausreiseversuche von Islamisten aus anderen EU-Ländern über NRW-Flughäfen an und habe auch nach, inwieweit die Landesregierung den Bund bei Grenzkontrollen unterstützt hat. Näheres: <http://kurzlink.de/GG151210>

## Besuch im Landtag

### **Freizeitgruppe aus Brühl und Erftstadt zu Gast**



*Eine Freizeitgruppe aus der Region besuchte mich vergangene Woche im Parlamentsgebäude in Düsseldorf. Die rund 20 Teilnehmer unter Leitung von Renate Cöln hatten die Gelegenheit, einen Teil der Plenardebatte zu verfolgen. Anschließend führten wir ein Gespräch.*

Unter dem immer noch nachwirkenden Eindruck der Anschläge von Paris wurde die Innere Sicherheit in NRW thematisiert. Aber auch andere aktuelle politische Themen fanden Berücksichtigung. Die Besucher interessierten sich sehr für die aktuell laufende Pflegereform, tauschten

sich über die Pflege von Angehörigen sowie über die Entwicklung der Renten aus.

Das war ein wirklich gutes Gespräch, es hätte gerne noch länger dauern können. Ich habe mich über den netten Besuch aus meinem Wahlkreis sehr gefreut. Mehr: <http://kurzlink.de/GG151209>

## Keine Transparenz

### **Der Anstieg der Wohnungseinbrüche muss enorm sein**

*In diesem Jahr werde ich wohl keine Antwort mehr auf die aktuelle Entwicklung der Wohnungseinbruchszahlen bekommen. Der Innenminister weigert sich hartnäckig mir Quartals- bzw. Monatszahlen zu nennen. Die Zahlen aus einzelnen Kreispolizeibehörden lassen aber einen Anstieg der Fallzahlen im zweistelligen Prozentbereich vermuten.*

Der Wohnungseinbruch ist ein fast risikoloses Verbrechen. Die Wahrscheinlichkeit, geschnappt zu werden, ist sehr gering. Durch die steigenden Fallzahlen ist die Polizei kaum noch in der Lage, die Verbrechen aufzuklären. Es fehlt an Personal und einer klaren Bekämpfungsstrategie. Der Wohnungseinbruch in NRW wird nur verwaltet, nicht bekämpft. Meine neue Kleine Anfrage dazu: <http://kurzlink.de/GG151207>